



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)

306 (30.12.1885)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-1266](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-1266)

von Monat 50 Pf. — Zuwärte durch die Post 65 Pf.
Man abonniert in München bei der Expedition L. G. F. sowie bei
allen Buch- und Papierhandlungen und Telegraphen. — Zuwärte bei allen
Post-Stationen des Reichs und bei den Auspostämtern.
Die Abgabe der Zeitung erfolgt täglich mit Ausnahme der Sonn-
und Feiertage.
Verantwortl. Dr. J. G. Hermann Gass in München.

Bayerische

Die halbjährige Preisschick über einen Mann 20 Pf.
Wochens 10 Pf.
Zusagen werden von allen Annoncen-Expeditionen, von allen
Agenturen und Telegraphen, sowie im Verlag entgegengenommen
Bei größeren Aufträgen Rabat.
Katalogdruck bei Dr. G. Gass'schen Buchdruckerei, 25, 2
neben dem katholischen Spitalthor in München.

Volks = Zeitung

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handels-Zeitung.

N^o 306. Organ für Jedermann. Mittwoch, 30. Dezember 1885.

Geschichts-Kalender.

27. Dezember.
1777. Kaiser Maximilian Joseph III. von Bayern stirbt, ohne einen Sohn als Thronerben zu hinterlassen. — Veranlassung zum sogenannten bayerischen Erbfolgekrieg, der mit dem Frieden von Teschen endete.
1812. Vertrag von Tauraggen (an der russisch-preussischen Grenze; in der Nähe zu Posen) abgeschlossen zwischen dem preussischen General York und dem russischen Heerführer Wittgenstein, wonach sich jener von den Franzosen trennte und die unter seinem Befehl stehenden Truppen vorläufig für neutral erklärt wurden. Mit Jubel vernahmten dies die preussischen Regimenter. — mit Jubel die deutsche Nation!
1862. Dänemark bezieht den Herzog Christian von Augustenburg durch eine beträchtliche Abfindungssumme zum Verzicht auf seine Ansprüche auf Schleswig-Holstein.
1870. Oberst Wittich nimmt mit einer liegenden Colonne bei Souchez, zwischen Avres und Bethune, 6 Offiziere und 170 Mann Franzosen gefangen.
1879. Attentat Oterus auf das spanische Königspar.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Dez. Dem Bundesrathe gingen gestern vom Reichsversicherungsamte Anträge zu, wonach demnächst 87,430 Betriebe mit 149,338 Arbeitern berufsgenossenschaftlich auf Grund des Versicherungs-Gesetzes vom 28./5. 1885 organisiert sein werden. In Aussicht genommen sind eine Reichs-Genossenschaft für Expeditionen, Speicherei und Kellerbetriebe, eine Reichs-Genossenschaft für Fuhrwerksbetriebe, eine Westdeutsche Binnenschiffahrtsgenossenschaft, eine Ostdeutsche Binnenschiffahrtsgenossenschaft, eine Reichs-Genossenschaft der Privatbahnen, eine Reichs-Genossenschaft der Straßenbahnen.
Berlin, 28. Dez. In einer Polemik gegen den „Westfälischen Merkur“ über die Schlichtung des Karolinenstreites sagt die „Nordb. Allg. Ztg.“, es würde leicht sein, mit dem Vatikan zu einem kirchenpolitischen Ausgleich zu kommen, da dieser die versöhnlichen Gesinnungen, die in Berlin obwalten, theile. Ein Friedensstörer aber dränge sich dazwischen und habe bisher jeden Annäherungsversuch vereitelt. Windthorst wolle, wie sein parlamentarischer Auftreten in den letzten Jahren beweise, den Kulturkampf um

jeden Preis. Das Vieh von dem weltlichsten Agenten pfeifen die Späßen von den Dächern.“
Darmstadt, 28. Dez. Prinz Alexander erhielt von dem Fürsten von Bulgarien ein Telegramm, worin derselbe für die Theilnahme und Hilfe, welche den bulgarischen Truppen aus allen Theilen Deutschlands, insbesondere seiner heimatlichen Heimath, erwiesen wurde, den wärmsten Dank ausspricht.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 28. Dez. Wie verlautet wurde in jüngster Zeit eine Sprachenverordnung für Kärnten erlassen. Dadurch würde bei den politischen Behörden und den Gerichten in Kärnten, wo es nur wenige Slovenen giebt, die slovenische Sprache Eingang finden. (S. 3.)
Wien, 28. Dez. Die Mitglieder der Militärkommission sind vorgestern hier eingetroffen, mit Ausnahme des Italieners Cerutti, der aus Belgrad direkt nach Rom zur Verichterstattung reiste. Der deutsche Vertreter, Graf Webel, begab sich zu dem gleichen Zwecke nach Berlin und der russische General Kaubars bereitet seine Abreise nach Petersburg vor. — Garaschanin's Abreise nach Wisch hängt mit der Frage der Demobilisirung einerseits und mit der Kabinettsbildung andererseits zusammen; er will dem König über die diesbezüglichen Beschlüsse des Ministerrathes Bericht erstatten. Es ist unzweifelhaft, daß die kriegerische Stimmung im Heere und der Bevölkerung die Abrüstung sehr schwierig ja bedenklich macht. Eine Bemerkung Milan's gegenüber den Mitgliedern der Belgrader Deputation über die Nothwendigkeit des Zusammenhaltens aller Parteien rief eine akute Weinstürze hervor. Es heißt, der König wünsche eine Koalitions-Ministerium mit Garaschanin an der Spitze. Man spricht von der Einberufung der Skupstschina zu einer kurzen Session, allein vielfach wird auch zur Vertagung der großen Skupstschina gedrängt.

Frankreich.

Paris, 28. Dez. Das Ministerium Brisson wird in dem Morgen unter Grevy's Vorsitz stattfindenden Ministerrath seine Demission einreichen.

Berlin, 28. Dez. Grevy wurde zum Präsidenten gewählt mit 457 Stimmen. Brisson erhielt 80, Delaforge 30, Freycinet 20 Stimmen.
Versailles, 28. Dez. (Kongress.) Leroyer eröffnet um 11. 10 Minuten die Sitzung der Nationalversammlung. Die Rechte tumultirt, die Linken die Sitzung der Nationalversammlung sei illegal, weil vier Departements nicht vertreten seien. Mehrere von ihnen verlangen das Wort. Der Präsident Leroyer erklärt, die Versammlung gefügt nur die Abstimmung. (Halbstündig. 12. 10.) Baudry D'Asson will die Tribüne stürmen, wird aber von den Dienern zurückgeworfen. Duchesne (Bouapartist) und Papinaud (radikal) drohen handgemein zu werden. Etienne (Opportunist) trennt sie. Die Abstimmung beginnt unter Namensaufruf. Die Rechte enthält sich der Abstimmung.

Großbritannien.

London, 28. Dez. Die konservative „St. James Gazette“ behauptet, daß Rußland und Oesterreich heimlich rüsten und große Mengen Vorrath bestellt haben; man glaube, daß eine Neuregelung der orientalischen Frage auf weiter Grundlage nahe bevorstehe. (S. 3.)

Rußland.

Petersburg, 28. Dez. Ein Circular des Handelsdepartements an die Kameralhöfe vom 7. Dez. erklärt, daß sämtliche zu Operationen in Rußland konzessionirten ausländischen Aktiengesellschaften dieselbe Dreiprocent-Steuer von dem in Rußland erzielten Reingewinn zu entrichten haben, wie die russischen Gesellschaften, einerlei, ob jene ausländischen Aktiengesellschaften in Rußland formelle Agenturen oder nur besondere Bevollmächtigte oder Sachwalter unterhalten.

Serbien.

Belgrad, 28. Dez. Die serbischen Behörden nahmen gestern von Pirot Besitz.
Belgrad, 28. Dez. Garaschanin ist von Wisch abgereist. — Die Mannschaften des ersten Aufgebots werden bis zum 24. Januar beurlaubt; die übrigen Truppen bleiben bis auf Weiteres unter den Waffen. Die Armeelieferungen sind bis auf Bekleidungsgegenstände und Munition eingestellt.

stell. Die Einberufung der Skupstschina wird demnächst erwartet.

Sofia, 27. Dez. Am 25. d. Mts. kamen serbische Parlamentäre im Distrikt Branja bei den Dörfern Rodoselo und Kriooosen zu dem Befehlshaber der dort stehenden bulgarischen Truppen und erklärten, daß die Serben sich in Gemäßheit der Waffenstillstands-Bestimmungen drei Kilometer weiter zurückziehen würden. Gegen 10 Uhr Vormittags aber näherten sich die Serben unter dem Schutze des Nebels den bulgarischen Vorposten und zogen von drei Seiten auf die Bulgaren ein. Ein Offizier und einige Soldaten wurden verwundet. Wie es heißt, gekommen und der am 24. d. M. von der bulg. serbischen Regierung angekündigt der Mächten Regierung zur Kenntniß gebracht werden.

Griechenland.

Athen, 28. Dez. Hunderttausende aus Venedig und die Proventen-Abständige Observations-Dat. ist eine hängt.

Indien.

Bombay, 28. Dez. Die ausländischen Offiziere, welche sich in das Uebungs-lager bei Lahore begeben, sind hier eingetroffen. Der Kommandant von Bombay gibt am 30. Dezember ihnen zu Ehren ein Banket.

Städtisches.

Mannheim, 30. Dezember 1885.

* Gedenket der Volkboten und Briefträger. Heute, wo uns nur noch wenige Stunden von dem kommenden neuen Jahre trennen, möchten auch wir daran erinnern: Gedenket auch der Volkboten, dieser ungelobten Diener des schriftlichen Verkehrs. Denn es will etwas heißen, Tag für Tag hinaus müssen bei Sturm und Regen, in Sonnenbrand und Winterkälte, was das Wetter sein wie es will und mag! Da der Himmel freundlich lacht, ob der Schneesturm Weg und Sieg unfehllich macht, der Volkbote zieht von Haus zu Haus, bringt unverhofft die frohen Botschaft, da eine Zeitung ab und kehrt in viele Häuser langsam ein. Kommt er ungeloben, oder wird er vergeblich und oft wie schmerzlich erwartet, er weiß es nicht. Er trägt in seinen Händen des Lebens Leid und Freud zu uns, und wie schwer auch sein Weis ihm wannmal werden wird, der Diener des Volkboten?

Kleine Mittheilungen.

Ein humoristischer Vorfall ereignete sich gestern in einem Lokale, von welchem sonst der Scherz fern zu bleiben pflegt, nämlich in einem Berliner — Variete. In der großen, der Abfertigung harrenden Menge, die ihre Habgierigkeiten gegen klingendes Geld ungelassen suchte, befand sich auch ein junger, ansehnlich dem Kaufmannsstande angehöriger Mann. Als die Reihe an ihn kam, wickelt er aus der Papierumhüllung ein Kleidungsstück. Der Bediente drückt dasselbe sorgfältig zur Abschätzung des Wertes, er hebt es zurecht, er hebt es links, — da plötzlich — fällt aus einer der Taschen eine Münze mit hellem Klang auf den Boden und während sie umherrollt, geht von ihr ein helles Blinken aus — es war ein Schmuckstück. Mit einem unterdrückten Geräusch springt der Jüngling hinzu und bückt das Goldstück, ehe es seinen Lauf vollbracht. Dann nimmt er dem Taxator das Kleidungsstück aus den Händen, dankt ihm für seine Bemühung, die er unter der veränderten Sachlage nicht weiter in Anspruch zu nehmen brauche und zieht froh von dannen.
Hier Nadeln. In der vornehmen Adelsgesellschaft der polnischen Emigration in Paris machte eine Broche der Gräfin R. viel von sich reden. Von zwanzig Brillanten umschlossen, sah man auf dem tiefblauen Grunde des Lapis lazuli, der wiederum mit einem Stein überdeckt war — etwa ein Vortritt? Oder Haare? Nein; man sah hier ganz verbohrene, halb verrostete Stacheln aus Messing, wie zu einem Stern zusammengefaßt. Der seltsame Schmuck fand seine ruhrende Wirkung in folgender Mittheilung. Der Graf hatte vor Jahren in seiner De-

mail in dem Verdacht gestanden, zu viel Politik getrieben zu haben, und wurde in einer Nacht ohne weiteres Verhör seiner Familie entzogen. Eine Kibitzin brachte ihn nach einer der fernliegenden Festungen; dort warf man ihn in ein leuchtendes, dunkles Gefängnis. Tage, Wochen, Monate vergingen, ohne daß ein Richter ihn zur Rechenschaft zog. Der Unglückliche sah sich jeder Hilfe beraubt. In Todesangst und Dunkelheit gleichsam begraben, fühlte er nicht nur keine Kräfte schwinden, sondern auch seinen Geist sich verwirren — eine namenlose Angst ergriff ihn; er ätzte nicht mehr vor seinen Richtern, er ätzte vor sich selbst. In der Erkenntniß dieser Gefahr war sein Sinnen und Trachten darauf gerichtet, irgend etwas zu finden, das ihm dem Verstummen entriß und seinen Geist vor dem Verfall bewahren möchte. Hier Stacheln, die sich zufällig an seinem Rocke befanden, sollten seinem Geiste Rettung bringen. Er warf sie auf den Boden des düstern Kerkers und bemühte sich, sie wieder zu finden. Als er sie nach mühevoller Suchen wieder aufgefunden, kreuzte er sie von Neuem aus — und immer und immer wieder von Neuem! Tagelang lagend, liegend, stierend und mit den Händen herumtastend gelang es ihm, die absichtlich ausgeworfenen wieder zu finden. Dies furchtbare und doch so wohlthätige Spiel dauerte — sechs Jahre! Da öffnete ein großes politisches Ereigniß plötzlich seinen Kerker. Der Graf hatte die Nadeln ausgestreut, er wollte aber sein Gefängnis nicht verlassen, ohne sie, die ihn vor Verzweiflung und Trübn bewahrt, mit sich zu nehmen. In der Tageshalle fand er sie schnell. Als er seiner Gemahlin die traurige Geschichte erzählte, griff sie mit beiläufiger Hand nach diesen Nadeln. Diese verstrüpp-

ten — sechs furchtbare Jahre ausgestreut und gefunden — waren ihr zur Reliquie geworden, die sie in einem Rahmen von Brillanten, zehntausend Francs an Werth, als ungleich höherem Schatz auf der Brust trug.
— Lieutenant Kaufmann vom Ludwigsburger Trainbataillon, welcher vor Kurzem den räthselhaften Anfall auf seinen mit ihm vom Weinhaus heimkehrenden Kameraden verübte, hat nach dem Stuttgarter „Tagesblatt“ ein Lebenszeichen von sich gegeben. Man glaubte, der Mann sei von der Todtschick befallen worden. Man ist von Nürnberg ein Brief Kaufmann's an sein Bataillon eingelaufen, in welchem er um Entlassung aus dem Militärdienst nachsucht. Der Brief soll in einer Art und Weise abgefaßt sein, die keineswegs darauf schließen läßt, daß der Absender geistesgestört sei.
— Dr. Wegger, der berühmte Massagen-Art in Amsterdam, ist am vierzehn Tage nach Rom gereist, wo ihn der Papst wegen seiner Krankheit zu consultiren wünscht.
— Ein junger uneriabrener Schriftsteller, der bei einem nicht recht gedeihenden neuen Blatt ein acceptirtes Manuscript hat, verlangt das Honorar für den erschienenen Artikel. „Mit dem Honorar machen Sie mich schon heute ausgeben,“ müssen Sie dem Honorar für alle Manuscripte Abdruck bezahlen bleiben.
— Ein junger Mann treibt sich in einem Vortrag vor einem Publikum.

Wollstücker? — Wie ein Prinz! erwiderte die Künstlerin malträts lächelnd.
Für Gemeinbürger und solche, es werden wollen. Fremder zum Führer. Haben Sie auch schon eine Gasse geschossen? „Herr: „Dane? Nach's a mal alle an oan Nachmittag!“ „Nicht möglich!“ „Da soll's freit nüt glaub'n, aber es is do a so. Da gehn i nach't um d's sel' Beit auf'n Rittschloß auf, weil i scho a'wust hob, daß ioo Jaga unterwegs war, dem es is grad a schwar's Wette aufgezogen. Blut und domert hal's, wie am jüngst'n Tag und da schleich i mi halt zu an Kadel Gans ganz lach zuewe. Auf Schußweit'n leg i mi hinter an Stoa und sach mic oane anke. Beim nach't'n Blüher han i abson'n, so daß da Dunna und da Schuß a'leich fracht kam. Mei Gans sei fallt, dd andern rühren sie nüt, dd zitiern bloß; richti ham dd dumma Bieda a'moant. 's Bieda hatt d's so Gans dach'slag'n. Wier' d's Bieda hab in halt jurt. So off's droh' tracht.“

civilisatorische Nutzen unter den Regern abgeprochen werden müsse. Der Regier könne nur mit Hilfe von Zwangsmitteln erzogen werden.

Gefässliche Nachrichten.

Mainz, 23. Dez. Den nicht mehr ungewöhnlichen Weg, durch Ausschlagen von Thüren und Fenstern einen unlieblichen Mieter auszutreiben, hat ein Landwirth aus Dittelsheim angewandt, aber seinen Zweck nicht erreicht, der Mieter blieb wohnen. Der Landwirth wurde wegen Verletzung der Wohnung zu 10 Mk. Geldbuße verurtheilt.
Offenbach, 23. Dez. Messgermeister D. bahier, der auf Denunciation eines seiner Bejellen hin, wegen Föhrens einer falschen Waage in seinem Verkaufsladen angezeigt worden war, wurde in der gestrigen Schöffengerichtsverhandlung dieserhalb zur Maximalstrafe von 100 Mk. verurtheilt und gleichzeitig auf Einziehung der werthvollen Waage erkannt. Die Waage wog durch irgend eine Vorrichtung zum Nachtheil des Publikums und zwar etwa 2 Monate hindurch. (S. R.)
Flomborn, 23. Dez. Bei der gestrigen Treibjagd wurde ein Treiber durch einen Spießheimer Jäger angeschossen. Der Treiber soll schwer verwundet sein, da ihm einige Schrote in den Unterleib drangen.

Mombach, 23. Dez. Die hiesige Fabrik des Vereins für chemische Industrie hat ihren Arbeitern eine recht erfreuliche Weihnachtsgabe zukommen lassen. Die älteren Arbeiter erhielten je zwanzig und die jungen Arbeiter je zehn Mark als Weihnachtsgeschenk.

Handelszeitung.

1. Neue Eisenbahn Tarife. Am 1. Januar 1886 tritt im Süddeutschen Eisenbahnverband eine neue Anlage des 9. Festes des Verbandsübertarifs für den Verkehr zwischen den Stationen der Gr. Badischen Staatsbahnen einerseits und der Hessischen Ludwigsbahn andererseits in Kraft, enthaltend Vorbeurtheilungen, Entfernungsstabellen, Stationsstarif-Tabellen, Schmittarif-Tabellen, Ausnahmestarif, Entfernungs-Tabellen und Frachtsätze für einige Stationen der hiesigen Ludwigsbahn (Kofalverkehr) im Transit über die Badische Bahn. Durch Einführung dieses Tarifs werden der gleichnamige Tarif vom 1. Oktober 1881 und die hierzu erdienenen Nachträge aufgehoben.

2. Getreidetarife. Nach der Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahndirektoren vom 23. Dezember d. J. hat der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten eine Entschliessung angeordnet, es sich empfehle, Getreide von den baltischen nach den weiltlichen Provinzen zu Ausnahmestarif zu senden. Offenbar dachte man daran, fremdes Getreide, welches über die weiltliche Grenze eindringt, zu Gunsten des heimischen Produkts von Preußen, Pommern u. f. w. zu verdrängen. Der Bezirks-Eisenbahnrath von Köln hat, nach dem „Allionär“, neuerdings der Einführung dieser Tarife widersprochen, anscheinend mit der Motivierung, daß die billige Frucht doch nun auch den Russischen und Oesterreichisch-Ungarischen Produkten zu Gute kommen, nebenbei aber auch den Preis des Getreides im Westen zum Schaden der dortigen Produzenten herabdrücken werde. (Rechtlich der Eisenbahnrath in Frankfurt a. M., letzterer gegen die Stimmen der Vertreter von Mainz, Offenbach und Hanau). Die Bezirks-Eisenbahnräthe der östlichen Landesbeirtheile sind anderer Ansicht; zu Breslau hat man am 11. Dezember festgesetzt, daß der beregten Maßnahme wichtige wirtschaftliche Interessen anderer Landesbeirtheile nicht entgegenstünden und daß auch aus dem event. Transport fremder Produkte erhebliche Bedenken nicht geltend zu machen seien. Auch mit einer event. Erweiterung der ursprünglichen nur für die östlichen Provinzen beantragten Frachtermäßigung auf das

gesamte Netz der Preussischen Staatsbahnen und mit Einbeziehung des Königreich Sachsen in den Geltungsbereich des Ausnahmestarifis von Osten her, erklärte sich dieser Bezirks-Eisenbahnrath einverstanden. Das letztere war auch seitens des Bezirks-Eisenbahnraths Bromberg der Fall.

Niederich, 23. Dezbr. Die Agentur der Niederländischen Gesellschaft, sowie das Expeditions-Geschäft der Firma H. Schöndler u. Söhne geht mit dem 1. Februar 1886 an die Herren Schürmann u. Riso über.

St. a. Rh., 23. Dez. Am Stephanstage feierte hier der Schifferverein sein 47. Stiftungsfest. Augenblicklich liegen 3 Schiffe hier und laden nach Weiel. Die Frucht nach Holland steht 1 fl. 50.

Emmerich, 27. Dez. Die Hafenarbeiten sind im Anfange dieser Woche mit circa 40 Arbeitern begonnen; jedoch werden noch weitere 100-150 zur Verwendung kommen.

Emmerich, 29. Dez. Nach den Feiertagen ist wenig Verkehr. Vier passirten heute 3 Schlepper mit zusammen 12 Schiffe beladen mit Frucht für den Mittelrhein. Außerdem kamen ein Güterdampf Dugmar von Twist von Antwerpen nach Köln und Industrie von London nach Köln bestimmt. Beide mit Stükgüter beladen.

Mannheim, 27. Dezember. Submission.

1. Nächstens, Winteraal 1. Klasse der Station Gent (Sud.) Errichtung zweier Joche für Waggon-Reparatur in der Central-Werkstätte zu Gentbrügge. Voranschlag 31,300 Fr. Verläufige Kaution 1500 Fr. Preis der Pläne 6 Fr. 40 Cts. Auskunft beim Ingenieur an chef, Betriebschef, Sartou zu Station Gent.

2. Nächstens, Börse zu Brüssel. Lieferung von Loo 1. 25000 laufende Meter Stoff für Vorhänge und Gardinen, 120 M. breit; Loo 2. 3. je 3000 laufende Meter Wachsleinwand, 150 M. breit; Loo 4. 5. je 2000 Kg. Gefirnissägen (Tampio); Loo 6: 1800 ausgebohrte gußeiserne Bufferhölzen für Stahlschrauben an Gütermagons. Lieferungsart Ralines (Mecheln). Preis der Pläne 2 Fr. 25 Cts. pro Quadrat-Meter.

3. Nächstens, Börse zu Brüssel. Lieferung von Loo 1 und 2 je 15000 Kgr. Stna; Loo 3: 19,000 Kgr. Terpentineis; Loo 4: 4500 Metallblöde für Amerikanische Lenderbremsen; Loo 5, 6, 7 je 1000 Nufferstangen, Rodell 1880, große Länge. Loo 7-8 je 15000 Kilogramm Rothkupfer. — Lieferungsart für Loo 1-6 Ralines (Mecheln) für Loo 7 u. 8 Brüssel (Quartier Leopold.) Preis der Pläne 2 Fr. 25 Cts. pro Quadrat-Meter.

Effectensocietät.

Frankfurt, 28. Dec. Umsätze bis 6 1/2 Uhr Abends. Credit 230 1/2 bz Staatsbahn 225 1/2 bz Lombarden 108 bz Disconto-Kommandit 207 1/2 bz. Effektenbank 121 bz. Meiningen Bank 98 1/2 bz. Elbtal 125 1/2 bz. Ludwigsbahn 98 1/2 bz. Werrabahn 87 1/2 bz. Gotthard-Aktien 108 1/2 bz. 4 1/2 ung. Goldrente 79 1/2 bz. 1871er bis 73er Russen 95 1/2 bz. Egypter 64 1/2. 5 pCt. Italiener 96 1/2 b. Türken 14 1/2 b. Serb. Ren 77 1/2 b. ult. 6 1/2 Uhr: Credit 230 1/2 Disconto 207 1/2 Staatsbahn 225 1/2 Duxer 254 1/2 Gotthard 108 1/2 Hess. Ludwigsb. 98 1/2 (gestern ebenso.) Privat-Disconto 9 1/2 etc.

Mannheimer Fettviehmarkt vom 28. December 1885
Es waren beigebracht: 39 Ochsen, 245 Schmalvieh und Farren, 158 Kälber, 269 Schweine, 9 Milchkühe und -Schafe. Die Preise stellten sich für 100 kg. Schlachtgewicht: Ochsen 1. Qual. 135 2. Qual. 130 Mk. Schmalvieh und Farren 1. Qualität 114 Mk. 2. Qual. 100 Mk. Kälber 1. Qual. 120 Mk. 2. Qual. 110 Mk. Schweine 1. Qual. 114 Mk. 2. Qual. 112 Mk. Milchkuhe per Stück 250-350 Mk. Schafe per Stück 100-120 Mk. Zusammen 445 Stück im Gesamt-Erlös von 151,454 Mk.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 28. Dez. Ueber den jähren Tob des Frl. Böhm vom Wallner-Theater,

welche am Belle-Alliance-Theater spielt, wird folgendes berichtet: Während der Generalprobe der Posse „Lucinde vom Theater“ am Freitag Vormittag kam eine Choristin, welche in dieser Posse gleich Frl. Böhm als Fee zu erscheinen hatte, mit ihrem leichten Carlatan-Gewande in ihrer Garderobe der Gaststamme zu nahe und gerieth in Brand. In ihrer Angst lief sie durch die Garderobe in das Ankleidezimmer des Frl. Böhm, welche die Brennende zu retten suchte und sich hierbei selbst in Brand setzte. Nunmehr lief Frl. Böhm in ihrer Herzensangst die Treppe, welche von ihrem Ankleidezimmer auf die Bühne führte, hinunter, wo ein Schauspieler die Flammen durch Umwerfen eines Mantel erstickte. Frl. Böhm wurde sofort in das Elisabeth-Krankenhaus geschafft, wo sie in ein Wasserbett gebettet werden mußte, jedoch ihren Brandwunden bereits am Sonntag Mittag erlegen ist. Die zuerst in Brand gerathene Choristin kam mit leichten Brandwunden davon. (S. 3.)

Köln, 28. Dez. Ein Erlass des Erzbischofs ordnet für die Sonntagsfeier des Königsjubiläums an, daß nach dem Hochamt in allen Pfarrkirchen unter entsprechendem Hinweis während des vorhergehenden Gottesdienstes ein feierliches Te Deum abgehalten werde.

Wien, 28. Dez. Zwischen den Mächten werden in der bulgarischen Frage fortgesetzte Fühlungsversuche gemacht, ohne daß es bisher zu einem positiven Schritte gekommen wäre. Es heißt unter Anderem, als Hinderniß stehe die prekäre Lage Frankreichs für den Wiederbeginn der Thätigkeit der Konferenz, diesmal auf Grundlage des Rundschreibens von Freycinet, zu wirken. Der Beginn der serbisch-bulgarischen Friedensverhandlungen wird durch die serbische Ministerkrise erschwert. Es verlautet, die Mächte würden, falls Unterhändler nicht bald ernannt würden, den Schiedsmann die bezügliche Stipulation der Waffenstillstandsakte in Erinnerung bringen. Das serbische Cabinet soll beschloffen haben, dem Könige die Abrüstung erst bei Friedensschluß vorzuschlagen, aber die Mannschaft des ersten Aufgebots, deren Dienstzeit abgelaufen ist, bis Ende Januar zu beurlauben. (S. 3.)

Wien, 28. Dez. Dem unter große Theilnahme stattgehabten Leichenbegängnisse des Dr. Glaser wohnten der Generaladjutant des Kaisers, Baron Popp, die Erzherzöge Wilhelm und Rainer und sämtliche Minister bei. — Die Werbung über eine Sprachenverordnung für Kärnten wird offiziell demittirt. (S. 3.)

Triest, 28. Dez. Seit Donnerstag ist hier keine weitere Choleraverdächtige Erkrankung vorgekommen.

Paris, 28. Dezember. Der Temps glaubt, Brisson lehne bis jetzt die Reconstitution des Cabinets ab. Wenn derselben seine Weigerung aufrecht hält, sei ein Cabinet Freycinet wahrscheinlich.

Paris, 28. Dez. Nach Verkündigung des Wahlergebnisses applaudirten alle Republikaner andauernd. Die Lesung der Protokolle veranlagte Kerebel zu einer Protestation, weil die Manifestationen der Rechten darin ungenügend wiedergegeben seien. Nach einem erneuten Tumult, der 10 Minuten dauerte, billigt die Majorität das Protokoll. Darauf wird die Sitzung unter dem Rufe: Vivos la Republica aufgehoben. Nach dem „Telegraph“ machte Freycinet Brisson Vorstellungen, er solle die Regierung behalten und erklärte, wenn Brisson sich zurückziehe, daß er seine Nachfolge nicht übernehmen werde.

Belgrad, 28. Dezbr. Die Bulgaren haben Pirot vollständig verwüstet verlassen; nach Aussagen der Einwohner sollen kurz vor dem Abmarsch der Truppen ausgebreitete Plünderungen und Beschädigung des Eigenthums stattgefunden haben. Der König spendete 5000 fl. für die Armen von Pirot. Ein Ukas des Königs ordnet für Pirot und Umgegend den Ausnahmezustand an.

Rom, 28. Dez. Professor Sbardaro, der wegen Verleumdung des Senators Pierantoni bereits verurtheilt im Gefängniß sitzt und neuerdings vor dem Appellationsgerichte wegen Erpressung und Verleumdung zu 7 Jahren verurtheilt wurde, aber gegen dieses Urtheil appellirt hat, ist gestern mit 774 Stimmen in Pavia, dessen Vertreter zum Senator ernannt wurde, zum Abgeordneten gewählt worden. Alle Zeitungen erörtern in langen Artikeln die aus dieser Lage resultirenden juristischen Fragen. (S. 3.)

Ich habe mir einen gründlichen Rastarch zugezogen, hört man oft und viele Personen und zu dieser Jahreszeit mehr oder weniger damit befallen. Selten jedoch wird einem solchen Rastarch die Bösartigkeit angetraut, welche derselbe bei Vernachlässigung zeigt und es gibt viele Fälle, wo Lungenentzündung und andere schwere Krankheiten dadurch entstanden sind. Als Schutz- und Vorbeugungsmittel verdient der achte rheinische Trauben-Braut-Honig von W. D. Bienenheimer in Mainz allen empfohlen zu werden, welche an Beschwerden der Athmungsorgane zu leiden haben, da dieser angenehme Saft die Eigenschaft besitzt den Schleim zu lösen, die Trockenheit und dadurch den Reiz zum Husten zu mildern und zu heben, wodurch baldige Beseitigung der lästigen Anfälle erzielt wird. 11118

„Eine kleine Ausgabe“ aber ein großer Gewinn ist allen Denjenigen über, welche durch Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen ihren Körper reinigen und hierdurch neue Befinden, Stärke und Kräfte gewinnen. Man wende sich schriftlich an dessen und billigen unter Einbindung des Betrags (2 Schachtel Nr. 1) in Briefmarken an die Apotheker in Ludwigshafen. 10682

Mannheimer Jahrbuchverleger.
J. Kuh, 7. Hofplatz G 2. 8.

Abonnements-Einladung

auf die

Badische Volks-Zeitung

(Mannheimer Volksblatt.)

Für den Monat Januar etc. eröffnen wir ein

neues Abonnement auf die Badische Volks-Zeitung

wozu wir höflichst einladen.

Die Badische Volks-Zeitung erscheint täglich 8-16 Seiten groß und hat unter allen in Mannheim erscheinenden die größte Abonnentenzahl. Der Abonnementspreis beträgt für Mannheim und unsere Agenturen 60 Pfg., Auswärts durch die Post 70 Pfg. Allen neu eintretenden Abonnenten wird die Badische Volkszeitung schon von jetzt bis

gratis und franco geliefert.

Ganz besonders machen wir auf unsere tägliche Roman-Beilage, (je 4 Seiten groß) Die Badische Volks-Zeitung bringt nur vorzüglich ausgewählte Romane vor, die sich eignen. Durch Aufbewahren derselben erhält man nach und nach eine werthvolle Bibliothek. Zu zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein.

Verlag der B. Z.

Bytinski & Cie.
Mannheim.

Winter- & Herbst-Schuvalovs

Haveloks, Kaisermäntel, Reise-Röcke

Anzügen und Paletots

Flickklappen gratis.
Auswahlsendungen
bereitwillig.

Planken.

Billige Preise.

Herrenanzüge
in nur guten decolirten rein wollenen Stoffen zu M. 25, 28, 30, 36, 40-57.

Salon- und Hochzeits-Anzüge
in feinem Kammgarn zu M. 40-60.

Joppen, Hosen, Schlafröcke
etc.

Für Knaben
etwa reichhaltiges Lager in

passend für das Alter von 9 Jahren bis zur Mannesgröße, von den billigsten bis zu den hochfeinsten Genres.

Das Neueste der Mode in überraschend grosser Auswahl für Herren u. Knaben, praktischster und beliebtester Rock der Gegenwart zu allen Preisen.

sowie grosses Stoff-Lager zur Anfertigung nach Maass zu civilen Preisen.

Grosses Lager in dem modernsten

Winter-Paletots
zu M. 15, 20, 25, 30, 36-60.

Feste Preise.

Wiener

Confectionshaus

Feste Preise.

E 2, 18.

E 2, 18.

Danksagung.

Für die vielen Beweise langjähriger Theilnahme bei dem schweren Verluste meines in Jugend Jahren verstorbenen Kindes

Friedrich

18077

spreche ich für die reiche Blumenpracht, den Bekanntheit und Freunden meines kleinen Sohnes, sowohl Hrn. Stadtrat Dr. Müller für seine unermüdete Besorgung, ebenso auch Hrn. Hauptlehrer Weber und den Schulkameraden des Verstorbenen für die zahlreiche Leidbegleitung und Hrn. Vikar Kaufmann für die treffliche Grabrede meinem verstorbenen und verstorbenen Dank aus.

Mannheim, den 28. Dezember 1888.

Die trauernde Mutter: **Juliana Frank Wittwe.**
Christoph Frank. Bruder.

Möbellager D 5, 4

J. Schönberger

D 5, 4, Gasse Struch am Bruchth., vis-à-vis d. Bierbr. Hochhäuser empfiehlt sein Lager in allen Sorten Kisten- u. Koffer- u. Spiegel etc. zu den billigsten Preisen. 10884

Original-Jockey-Narren.

Mittwoch, den 30. Dezember, Abends 8 Uhr

Zusammenkunft im Lokal, U 2, 7.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

18090

Der Vorstand.

NB. Die Liste zur Aufnahme neuer Mitglieder liegt im Besatz auf. 2. D.

Neujahrs-Extraktionskarten.

Um in jeder Hinsicht einen Preis und Ehre zu bieten, habe ich mich nach reichhaltigen und Extraktionskarten versehen, von den einfachsten bis zu den feinsten in Seide und Atlas; Bild- und Schriftkarten, die ich besond. a. billigen Preise ansetze.

19048

Gg. Karcas Buchbinder, G 3 No. 20.

Frühling'scher Kindergarten,

F 1, 2.

Vierteljähriges Honorar

12 Mark.

19229

Bekanntmachungen werden angenommen.

P 2, 1. Deutsche P 2, 1.

Schuh-Manufactur

gegenüber der Reichspost

(Inhaber: **G. M. Giesler**)

empfiehlt sämtliche Sorten

Schuhwaaren

für Damen, Herren, Knaben und Mädchen

in größter Auswahl zu äusserst niedrigen Preisen.

Besonders mache ich meine werthe Kundenschaft, sowie geehrtes Publikum auf eine große Partie

Tuch- und Filzartikel

aufmerksam, welche zu ausnahmsweise billigen Preisen abgeben und sehr ich recht zahlreichem Besuche entgegen.

18087

Reparaturen

schnell, dauerhaft und billig.

En gros & Detail.

Den geübten Hausfrauen, die gewohnt sind, in ihrer Haushaltung einen feinschmeckenden und kräftigen Caffe zu verwenden, empfehle ich meine durch Heißluft-Verfahren mit neuen patentirten Maschinen

gebrannten Caffe's

„nach der vorzüglichsten Wiener Methode anbereitet“

zu M. 1.20, M. 1.40, M. 1.50, M. 1.60, M. 1.80

per Pfund.

sind aus den besten Sorten Java, Ceylon, Menado, Coemanilla etc., die auf den letzten holländischen u. englischen Auktionen

erst und entsprechen dem feinsten Geschmack.

enfalls sehr gute gebrannte Caffe's stehen

— per Pfund zu Diensten.

7742

Unter Garantie

werden alle Arten Stand- u. Tisch- u. Uhren zu äusserst billigen Preisen schnell u. dauerhaft reparirt. U 3, 1. 18015

Holzrolläden nach Muster, alle Arten, werden angefertigt, sowie Reparaturen schnell und billig bejorgt.

19218

Hiltl, ZG 2, 6.

gebrannten Caffe's

— M. 1.70 per Pfund, so ich in Folge

gehenden Ansprüchen genügt.

möchte ich in seinem eigenen Interesse größere

und anrufen und räume ich in diesem Sinne

ler, R 1, 1

Zellkaffee.

Rager in

Kinder-

Frisk gewässerte

Stockfische,

Littlinge, sowie Loberdan

bei Frau Gimpert, U 2, 7, 18045

Salatkartoffel

sehr schön, per 100 Stk. bei 25.

nahme von mehreren Stk. 2 M. 90.

sind zu haben

19218

ZP 1, 18, Neuer Stadtheil.

Der lustige Kalender

für das Jahr 1889 ist wieder der bekannte Herriedener Laubfrosch-Kalender, zugleich Wetterprophet mit einer Menge köstlicher Bilder und den drolligsten Erzählungen, rein zum Kronleuchter. Preis 50 St. In Mannheim vorräthig in Jul. Hermann's Buchhandlung, O 3, 6. 18068

Rothwein.

durch billigen, directen Bezug größerer

Rothweine, kann zu nach-

gehenden billigen Preisen

70 Bg. pr. St.

85 Bg. pr. St.

100 Bg. pr. St.

me übernehme

Ernahme in Ge-

18088

U 2, 1.

Brauerei

Hochschneider.

Vorzüglichste Biere. Reelle

Weine. Warmes Frühstück.

Mittag Tisch für Fremde, von 12

Uhr, sowie im Abonnement.

Reservierung zu jeder Tageszeit

19277

Leba.

B 5, 7. Eröffnung. B 5, 7.

Weinstube zur Wolfschlucht.

Freunden und Gönnern, sowie werthen Nachbarn ist die ersehnte

Anzeige, daß am Donnerstag, den 24. Dezember in Nr. B 5, 7 eine

Weinstube

eröffnet habe.

Vorzügl. Getränke und Speisen, sowie gute Bedienung zu-

sichern, lobet zum Besuche freundlich ein

19277

B 5, 7. Emil Schilling. B 5, 7.

Um tüchtiger Gefangs-Verbre-

der die Leitung eines Gefangenen-

zu übernehmen. Näheres in der Ge-

pedition d. St.

18708

Gründlicher Clavier- u. Violin-

Unterricht wird erteilt, die Stunde

zu 70 St.

12707

Näheres H 5, 18.

Erstes Café-Versandt-Geschäft
C. Th. Chelius, Ludwigshafen a/Rh.

empfehlen

in Säcken zu 9/10 Pfund netto:	in Säcken zu 9/10 Pfund netto:
feinst Campinas für Mt. 7.80	f. grün Ceylon Nr. 4 f. Mt. 9.50
feinst grün Java " 8.—	fein " " 3 f. " 10.50
fein gelb Java " 9.—	fein " " 2 f. " 11.50
ertrafeln gelb Java " 10.—	allerfeinst " 1 f. " 13.—
f. Nollgerry grün " 9.60	(größtbohlig, edelst)
(bestester westind. Café)	fein Java-Perl f. " 9.—
allerfeinst. größt. Nollgerry grün für " 10.50	ff. Guadeloupe-Perl f. " 10.50
fein Ceylon-Perl " " 11.50	allerf. Ceylon-Perl f. " 13.20
allerf. gelb Menado " 13.25	(größt feurig.)

Bei größerer Abnahme, namentlich Originalballen, bedeutende Preisermäßigung. Alle Sendungen geschehen franco gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Mit weiterem Sorten-Verzeichnis und Muster siehe zu Diensten. 11354

Antwerpen 3 Medaillen.
Düsseldorfer Punsch und Liqueure,
Cognac, Arac, Rum etc.
von B. Meising, Düsseldorf.

Vorrätig in den feineren Geschäften der Branche. Preislisten franco. Jede Flasche trägt meine Firma. 9762

Größte Auswahl in Gratulations-Karten für

Neu-Jahr

bei 12923

Joh. Heinr. Gschwindt,
C 1, 8. C 1, 8.

Musik-Institut W. Herrmann
E 1, 12 Marktstrasse E 1, 12.

Ertheilt gründlichen Unterricht in **Streich- und Blas-Instrumenten** etc. einzeln, sowie abtheilungsweise. Vielen Wünschen entsprechend auch **Abend-Curse**. 10645

Lager- & Reparatur-Werkstätte
für
Uhren, Gold- und Silberwaaren, Nadeln für Broden von 15 Pfg. an.
Ch. Deutscher, Goldarbeiter,
G 6, 5. 9853

Die seit Beginn dieses Jahres nach Kröbels System neu errichtete

Spiel-Schule

für Knaben und Mädchen bis zum 6. Jahre befindet sich

G 7, 27 1/2, parterre

und halten dieselben den verehrten Eltern bestens empfohlen.

Es werden auch für den ganzen Tag Kinder in Kost u. Pflege genommen. Nähere Conditionen ertheilen bereitwillig 9123

F. Hüneke & Frau.

Guthoden-Kufrische Boden-Oele
Oelfarben, Spirituslacte, Bernstein-Deckad
nur in bester Qualität bei
Hof. Samdreiter,
P 4, 12. 9182b

Nähmaschinen - Reparaturen

aller Systeme werden in meiner dazu besonders eingerichteten Werkstatt schnell und billigst besorgt. Nadeln à 5 Pfg. per Duzend 50 Pfg. Schiffschiffen Mt. 1.50; Maschinenteile, W. Del etc. zu Fabrikpreisen. 10045

G. Neidlinger, T 1, 1.

Unterrichts-Anzeige.

für Herren und Damen Buchführung, einf., doppelt, engl. Rechnen, Kaufmann, Schreibweisen nach neuester Schreibmethode.

Handelstelehrer **Ohrgemach,**
M 4, 10. 9807



Herren-Hemden
nach Maas
unter Garantie für guten Sitz, liefert in guter Waare 7790

D 4, 9 Q. Steinthal, D 4, 9
Mannheim.

Musterkoffer für alle Branchen, solid, leicht und billig bei 9122

M. Bärenklau,
Sattler E 3, 17.

Warnung vor Fälschung!

Die berühmten **Stettiner Gichtketten**, ein bewährtes Heilmittel gegen die Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Epilepsie und Schwächezustände sind **nur einzig und allein durch mich zu beziehen** und warne ich das leidende Publikum vor Ankauf werthloser Ketten, welche durchaus keine Heilung bringen und von Ignoranten vertrieben werden. Meine Ketten sind nach wissenschaftlichem Princip angefertigt und **zähle ich jedem Käufer den gesandten Betrag zurück**, falls die von mir gelieferten Ketten bei vorsichtsmäßigem Gebrauch nicht den gewünschten Erfolg bieten. **Solche Garantien bietet kein anderer Verfertiger von Gichtketten.** 1 Kette kostet 10 Mt., 3 Ketten kosten 25 Mt., 7 Ketten 50 Mt. Man adressire an Herrn

Lehrer J. Joachim in Stettin, Pommern.

Danksagung!

Geehrter Herr! Das Lepsig, Kerze, Salben und Geheimmittel nicht erreichen, das haben Ihre Ketten bewirkt! Mit freudigem Herzen beschreibe ich Ihnen, daß ich nach jahrelangem Leiden durch Ihre Ketten vollständig geheilt worden und seit 2 Monaten ohne jede Hilfe mich im Hause bewegen kann. Tausend Dank Ihnen. 12080

Wittwe H. Herrmann, Herzfelde.

Feinste Honig-Lebkuchen
sowie alle Sorten 12402

Confecte & Chocolade
empfiehlt

E 2, 8. P. Freyseng. E 2, 8.

Sammelmolkerei & Milchfur-Anstalt

G 4, 16.

Dem verehr. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter
Heutigem eine

Milchfur-Anstalt

eröffnet habe und kann daselbst von Morgens 6 bis 1/8 Uhr und
Abends von 5 bis 7 Uhr kuhwarme Milch getrunken werden.
Ausserdem wird Kindermilch (sog. Trockenfuttersmilch) täglich zweimal
kuhwarm ins Haus gebracht.

Hochachtungsvoll

J. Dettweiler.

Mannheim im Dezember 1885.

10687

Grosser Schuhwaaren- Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich mein sammtl. Schuh Lager
in Herren-, Damen-, Kinder-Stiefel und Schuhe.

20 Procent unterm Einkaufspreise.

Das Lager kann auch complet kasslich übernommen und zugleich
zum Fortbetrieb des Geschäftes der Laden und Einrichtung dazu
gemietet werden.

F2,17 Carl Lang F2,17.

Neujahrgratulations-Karten

in sorgfältiger, geschmackvoller Auswahl! 13036

N 4, 12 **A. Bender's Buchhdlg.** N 4, 12

BREHM'S des berühmten Verf. von Brehm's Tierleben litterarischer Nachlass

enthaltend eine grosse Anzahl ungedruckter
populärer Vorträge (interessante Schilderungen aus dem
Tierleben der Heimat u. Fremde, Reisen etc.) erscheint vom
1. Jan. ab in der Gartenlaube (vierteljährl. M. 1.60).

Geschäfts- Bücher

aus der Fabrik von
J. C. König & Ebhardt
in Hannover,
amerikanisch vorzüglichstes
Fabrikat,
empfiehlt 9176

Joh. Heinr. Gschwindt.

Spezialleiden der Frauen

wie Unregelmäßigkeiten, öftliche Be-
schwerden, sowie Sterilität werden
auf leichte und fast sichere Weise be-
seitigt durch prolongirte warme
Irrigationen. Für den Apparat
und Gebrauchsanweisung sich zu wen-
den an Dr. K. Ziegler in Basel. 11764

Blasenkrankheiten

(auch Blenn., Stein etc.) Ge-
schlechtskr., Schwäche Impotenz,
Frauenkrankh., etc. selbst in den
verzwe. Fällen, heilt sicher in
kurzer Zeit. — Prose gratis. —
**F. E. Bauer, Spezialist Basel-
Sinningen, (Schweiz.)** 11886

Heilung radikal.

Epilepsie,

Krampf- u. Nervenleidende,
gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rück-
fälle bis heute. Größtenteils mit voll-
ständiger Orientierung verlor man
unter Heilung von 50 Pfg. in Ortes-
marken von 10887

Dr. ph. Boas, Westliche Grander-
gerstraße 33,
Frankfurt a. M.

Erste Mannheimer Schokoladefabrik

Gustav Hagen

N 2, 10. empfiehlt M 2, 10.
ihre garantiert reine
Chocolade und Cacaopulver
zu den billigsten Preisen. 12737

C. Ruf

Grossh. Bad. Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

NB. Auch die größte Zahl der zu Weihnachten an mich gelangen-
den gest. Aufträge, bezüglich irgend einer Art der neuesten Porträt-
photographie, bin ich in der Lage, pünktlich und mit aller
Sorgfalt auszuführen, da zahlreiche künstlerische Kräfte gewonnen
wurden, um jeder Arbeitsüberhäufung zu dieser Zeit thunlichst begege-
nen zu können. 10228

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich die diesjährige Weih-
nachtsmesse nicht bezog und empfehle daher zum Feste als geeignete Geschenke
meine feineren 12,195

Korbwaaren,

Arbeitskinder — Blumenkörbe — Papierkörbe — Sesselfel etc.
eine große Auswahl in

Puppen- und Kinderwagen

in solider Arbeit zu billigen Preisen.

E 2, 7. C. W. Wolff, E 2, 7.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum
zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft in 12588

Uniformen und Civilkleidern nach Maß

wieder hierher nach Litera P 6, 6 verlegt habe. Es wird mein
Bestreben sein, meine Kunden und Gönner in Neuankertigung, sowie allen
in dieses Fach einschlagenden Reparaturen pünktlich und schnell wie früher zu
bedienen.

Mannheim, 8. Dezember 1885.

Hochachtungsvoll

L. Riessle, Herrenkleidergeschäft,
P 6, 6, 2. Stock.

Wir empfehlen:

Bunsch-Essenzen

als: Arac, Rum, Portwein, Radesheimer und Rhmannshäuser
Weine. 12961

Extractions Mandarinen-Arac in □ Flaschen, Rum, Cognac,
Rirschwasser, Piqueur, Malwein, Bischoff- und Cardinal-
Essenzen, Orangen, Citronen in vorzüglichen Qualitäten.

Ludwig & Schütthelm,

O 4, 3, neben der Badischen Bank.

Drogen, Materialwaaren, Parfümerien und Spezialitäten.

Pianino-Fabrik

CH. SCHARF, Mannheim, C 4, 4. Empfehlung franz. Pianinos in erster Qualität zu Fabrikpreisen...

Mainzer Anzeiger

Der Mainzer Anzeiger erscheint täglich mit Ausnahme des Montags. Der Mainzer Anzeiger ist das verbreitetste und eingebürgertste aller in Mainz erscheinenden Lokaltblätter...

Turnverein.

Mittwoch, den 30. Dezember, Abends 9 Uhr Übung der Pyramiden. Um vollständiges, vollständiges Erscheinen bittet Der Turnwart.

Feinste Punsch, verschiedenelei Feuerwert.

Gebr. Koch F 5, 10. H 1, 14. Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

Handschuhwascherei

Franz Nebel, H 2, 11, 3. Et. 13076

Mannheimer Dampfeschleppschiffjahrs-Gesellschaft.

In Ladung in Rotterdam: Schleppschiff „Rannh. 18“, Sch. J. Schmitt. Schleppschiff „Rannh. 17“, Sch. J. Schmitt. Schleppschiff „Rannh. 25“, Sch. H. Weinheimer. Schleppschiff „Kulus“, Schiffer P. Diehl.

Medizinal-Dorjleber- und Dampfthran

in Flaschen und lose. Forsäure, pulver. Alaun und Migraine-Miste. em. recht billig 11274 C. Pfefferkorn, P 3, 1.

„Zum Tannhäuser“, K 3, 1.

Bei- und Rothweine, prima selbstgeleiteten Apfel- und Birnenwein. (ärztlich empfohlen). (sowie feinste Krac u. Rum, Punsch-Essenzen). M. Weiß, Weinhandlung, 12385 H 6, 3 u. 4.

Zafelobst

Wan wünscht auf 8 Monate 60 Mark gegen 5 Mark Zins und monatliche Zurückzahlung von 20 Mark zu leben. Näheres im Verlag. 12780

Stiftungsgelder

J. Keck, J 2, 14. Aus- und Verkauf getragener Kleider, Schuhe und Stiefel. Reparaturen an Schuhen und Stiefeln werden schnell und billig besorgt. 12305 Frau Zantenstein, Q 7, 3a, strucht ihre Feinwäscherei

Alle Arbeiter

betommen ihre Schürze weiß, blau und grün. 10685 gehen sie nur zu P. Herzmann hin. E 2, 12

Getragene Schuhe und Stiefel

Reine Tuchlappen für alle Größen passend. 10688 Franz Engster, S 4, 7.

Neujahrs-Karten

in größter Auswahl vorrätig in der H. Dieter'schen Buchhandlung (Franz Lauf.) 13104

Künstlicher Zahnersatz

Naturgetreu und dauerhaft. Selbstes Preisstellung. 11815 Dr. Lühr, N 3, 14, alte Sonne.

Zahnarzt Stern,

E 1, 16, 2. Et. 9180

Geschlechtskrankheiten

alle Art werden schnell u. sicher geheilt, selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 11761 Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

Damen

haben unter strengster Discretion liebvolle Aufmerksamkeit bei Madame Weber in Weinheim a. d. Bergstr. 11899 Eine Frau empfiehlt sich im Kochen. K 4, 12. 13070 Ein tüchtiger Schneider empfiehlt sich. Anfertigen von Herrenkleidern aller Art. Reparaturen werden gut und billig besorgt bei Fröh C 1, 14.

Maschinenreparieren

Medizinal-Dorjleber- und Dampfthran

in Flaschen und lose. Forsäure, pulver. Alaun und Migraine-Miste. em. recht billig 11274 C. Pfefferkorn, P 3, 1.

„Zum Tannhäuser“, K 3, 1.

Bei- und Rothweine, prima selbstgeleiteten Apfel- und Birnenwein. (ärztlich empfohlen). (sowie feinste Krac u. Rum, Punsch-Essenzen). M. Weiß, Weinhandlung, 12385 H 6, 3 u. 4.

Zafelobst

Wan wünscht auf 8 Monate 60 Mark gegen 5 Mark Zins und monatliche Zurückzahlung von 20 Mark zu leben. Näheres im Verlag. 12780

Stiftungsgelder

J. Keck, J 2, 14. Aus- und Verkauf getragener Kleider, Schuhe und Stiefel. Reparaturen an Schuhen und Stiefeln werden schnell und billig besorgt. 12305 Frau Zantenstein, Q 7, 3a, strucht ihre Feinwäscherei

Alle Arbeiter

betommen ihre Schürze weiß, blau und grün. 10685 gehen sie nur zu P. Herzmann hin. E 2, 12

Getragene Schuhe und Stiefel

Reine Tuchlappen für alle Größen passend. 10688 Franz Engster, S 4, 7.

Neujahrs-Karten

in größter Auswahl vorrätig in der H. Dieter'schen Buchhandlung (Franz Lauf.) 13104

Künstlicher Zahnersatz

Naturgetreu und dauerhaft. Selbstes Preisstellung. 11815 Dr. Lühr, N 3, 14, alte Sonne.

Zahnarzt Stern,

E 1, 16, 2. Et. 9180

Geschlechtskrankheiten

alle Art werden schnell u. sicher geheilt, selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 11761 Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

Damen

haben unter strengster Discretion liebvolle Aufmerksamkeit bei Madame Weber in Weinheim a. d. Bergstr. 11899 Eine Frau empfiehlt sich im Kochen. K 4, 12. 13070 Ein tüchtiger Schneider empfiehlt sich. Anfertigen von Herrenkleidern aller Art. Reparaturen werden gut und billig besorgt bei Fröh C 1, 14.

Maschinenreparieren

Ueberrheiner Kartoffeln,

per Zentner 2 Mt., billig zu verkaufen. Wieser, K 3, 12. Ein gut erhaltenes Tafelklavier zu verkaufen. 12180 M 1, 2 1/2, 3. Etod.

Stellen suchen.

Eine junge Frau sucht Monatsdienst, geht auch Waschen und Putzen. 12207 Q 4, 3, 2. Etod. Eine junge Frau sucht Monatsdienst oder Bureau zu reinigen. 12267 Q 4, 17. Hinterb. 2. Et. Eine gesunde, weisillende Schenkamme sucht Stelle bis Weihnachten oder Neujahr. Q 1, 7. Laden. 12510 Eine im Hauswesen tüchtige kinderlose Witwe sucht Stelle als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau. Best. Offerten an die Exped. 12715

Stellen finden.

Ein ordentlicher Glaser findet dauernde Arbeit bei 13080 S. Geisinger in Weinheim. Schneider gesucht. P 4, 7. 13091 Ein tüchtiges Fabrikgeschäft sucht zum baldigen Eintritt einen soliden, mit nöthiger Vorbildung versehenen jungen Mann in die kaufmännische Lehre. Selbstgeschriebene Offerten mit. 11923 besorgt die Exped. d. Bl.

Stellen finden.

Ein junges solides Mädchen sucht Arbeit für Kinder u. Hausarbeit gesucht. 12350 L 12, 9a Zum Ziel wird ein braves Mädchen das etwas Kochen kann, sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition 13040

Zu vermieten.

Ein schönes Vereinslokal zu vermieten. U 1, 8. 12972 2 hübsche Läden mit Wohnung zu v. M 2, 8. 12569 Ein großer Keller 60 Qm. Fläche zu v. M 2, 8. 12570 H 2, 10 ein Laden zu verm. 12165

(Wohnungen.)

G 5, 3 Hinterb., eine Wohnung an ruhige Leute billig zu verm., gleich bezugsbar. 12973 H 4, 29 ein leeres Zim. i. 2. Et. sof. zu verm. 12202 J 3, 34 2 Zimmer und 1 Küche an eine ruhige Familie zu verp. Näheres im Laden. 12490 J 4, 18 ein Zimmer mit abh. ohne Möbel. 12188 J 5, 1 Part.

Zu kaufen gesucht.

Gebrauchte Bücher kauft J. Remmich, Buchhandlung und Antiquariat. Zu kaufen gesucht ein... 24... 12188

Zu verkaufe

Gebrauchte Remontoiruhren für Herren u. Damen, gehend, zu verk. H... 12188

Eine Parterre-Wohnung

an ein Laden geeignet, per 4. ge... vermieten. Näheres Geschw. Helder, P 1... 12188

(Schlafstellen.)

E 5, 14 3. Etod, schöne Schlafstelle fogl. zu v. 12871 F 4, 9 3. Et. 2 bessere Schlafstellen zu verm. 12871 G 5, 14 3. Et. best. Schlafst. auf d. Et. g. sof. z. v. 13097 J 3, 35 3. Etod, eine freund. Schlafst. auf die Straße, gehend zu vermieten. 12349 M 2, 13 4. Et., Schlafstelle zu vermieten. 12718 T 5, 1 3. Etod, eine gute Schlafstelle fogl. zu verm. 12977

Möblierte Zimmer

C 7, 15 2 Treppen, ein sehr gut möbliertes Zimmer zu 20 Mt per sofort zu verm. 11450 C 7, 21 ein gut möbl. Parterre Zimmer zu verm. 12261 E 1, 14 ein möbl. Zimmer z. v. zu erfragen im Laden Marktstraße. 12275 F 1, 14 Pflanzen 2 Stiege hoch 2 schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn zu verm. 13012 E 2, 1 3. Et., ein hübsch möbl. Zimmer z. v. 12714 F 4, 14 3. Et., 1 einf. möbl. 3. sof. billig zu v. 12485 F 5, 23 möbl. Parterre-Zimmer fogl. bezugsbar z. v. 13002 G 5, 17 ein schön möbl. Parterre-Zimmer vis-à-vis dem Bader Hof zu vermieten. 12260 G 6, 17 2. Et., 1 möbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 11989 H 1, 5 ein möbl. Zimmer z. v. Näh. im Laden. 12259 H 1, 7 2 Stod, einige Herrcn können sofort Logis erhalten. 12731 H 2, 7 1 ein hübsch möbl. bezugsbar bis 1. Jan. 86 zu vermieten. 12853 H 3 11 ein möbl. Parterre-Zim. an 2 J. z. v. 13094 H 4, 21 2. Et., ein möbl. Zim. billig zu verm. 12304 H 4, 26 3. Et., 1 sehr möbl. Zimmer i. d. 12687 H 6, 6 parterre, Zimmer mit Beit für ein Mädchen sofort zu vermieten. 12166 H 7, 19 3. Et., möbl. Zimmer pr. 1 Jan. preiswürdig zu vermieten. 12398 K 2, 24 4. Et. 1 freundl. möbl. Zim. i. bill. z. v. 12975 K 3, 1 3. Et., 1 gut möbl. 2 Zimmer auf die Straße gehend, mit Kasse zu 22 Mark sofort zu vermieten. 11761 O 7, 14 3. Et., 1 freundl. möbl. Zim. fogl. z. v. 12975 P 6, 7 zwei gut möbl. Parterre-Zimmer mit und ohne Vorlage benützung zu verm. P 6, 12 ein einfaches Parterre-Zim. soll u. vermieten. R 1, 15 2. Stod, zu verm. R 3, 10 2. Et., Zim. geh. an 1 oder 2 Herr die Ansuchen v. Montag an S 2, 15 3. Et. 1 möbl. in auch Bett geucht. S 4, 17 3. Et., 1 möbl. Zim. an 1 Herrn zu verm. T 6, 1 1. Et., 1 möbl. Zim. an 1 Herrn zu verm. U 1, 1 1. Et., 1 möbl. Zim. an 1 Herrn zu verm. ZC 1. Et., 1 möbl. Zim. an 1 Herrn zu verm.

Bekanntmachung.

Som 1. Januar 1886 ab befinden sich die
Zahlstellen
 der
Ortskrankenkassen

- der Transportgewerbe und verwandten Berufsgeoffen,
- " Handlungsgehülfe,
- " Cigarren- und Tabakarbeiter,
- " Nahrungsmittelgewerbe,
- " Bauhandwerker u. verw. Berufsgeoffen,
- " Holzarbeiter
- " Metallarbeiter " " "
- " Druckereigewerbe, der chemischen Industrie und anderer Berufsarten,
- " Bekleidungsgeoffen und verwandten Beschäftigungen

sowie
die Meldestelle
 in Litern

L 4, 4.

Wir machen speziell darauf aufmerksam, daß vom 1. Januar 1886 an alle An- und Abmeldungen (mit Ausnahme solcher Personen, die der Bäcker- und Metzger-Zunftkrankenkasse angehören) in

L 4, 4

zu geschehen haben.

Ferner machen wir auf § 10 der Ortsstatuten aufmerksam, lautend:

„Die Arbeitgeber haben jede von ihnen beschäftigte Person spätestens am dritten Tage nach dem Beginn der Beschäftigung bei der Meldestelle anzumelden und spätestens am dritten Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses daselbst abzumelden. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, wird nach § 81 des Reichsgesetzes von einer Geldstrafe bis zu M. 20 betroffen, ferner sind Arbeitgeber die ihrer Meldepflicht nicht gemäßen, verpflichtet, alle Aufwendungen zu erstatten, welche die Kasse zur Unterstützung einer vor der Anmeldung erkrankten Person auf Grund des Ortsstatuts gemacht hat (§ 50 des Reichsgesetzes).“

Die Vorstände.

Gesellschaft Olymp.

Nachtsbesprechung und theatralische Unterhaltung am Sonntag, den 3. Januar 1886, im Ballhaus Saal, wozu wir unsere Mitglieder mit Familie, Vereins mit dem Ansehen einladen, bei Einführungen
 Der Vorstand. 12792

Der Maurer und Steinhauer zc.

und kein zur Einigkeit.
 noch mit ihrem Beitrag im Rückstand sind, werden
 kksam gemacht und sind solche Rückstände bis zum
 Der Vorstand. 13052

ein Freundschaft.

enden mit Verloosung und
 del den 2. Januar,
 wir unsere activen
 hungen sind

Deutsche Harthalla.

Mittwoch, 30. Dezbr.
 Abends 8 Uhr
General-Versammlung
 im Local zum römischen Kaiser P 4, 11. Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten. Um williges Erscheinen bittet
 13072
 Der Vorstand.

Deutsche Harthalla.

Donnerstag, Solweiser
 Abend im Local 3. röm. sch. Kaiser P 4, 11. große
Narrenversammlung.
 Ausgabe der Narrenkappen, verbunden mit großem Concert. Anfang im Jahre 1885. Ende im Narren-Jahr 1886. Die nicht erscheinenden Mitglieder werden als gestrichen betrachtet. 13073
 Der närrische Vorstand.

Gesang-Verein Sängerkn.

Heute Dienstag, Abend Gesangsprobe, wozu die Mitglieder zum pünktlichen und vollständigen Erscheinen einladet 13089
 Der Vorstand.

Central-Franken- u. Siedler-Kasse der Maler und verw. Fernsgenossen Deutschlands. (E. 4. 71.)

Städtische Mannheim.
 Schmittliche rückständigen Kassenmitglieder werden ersucht im Laufe dieser Woche, jedoch längstens Sonntag, den 3. Januar 1886, die rückständigen Beiträge zu bezahlen, andernfalls rückständig gemäß § 8 f. der Statuten verfahren wird. Die örtliche Verwaltung zöstelle.

Bezirks-Gewerkverein der Fabrik- und Hand-Arbeiter.

Sonntag, 2. Januar, Abends 7/9 Uhr
Versammlung
 des Ortsvereins I
 im Local Restauration Ställe, 20 1, 4. (Neuer Stadttheil)
 des Ortsvereins II
 im Local Rest. „Redarhale“, K 4, 1. Um zahlreiches Erscheinen bittet
 Der Vorstand.
 NB. Die Mitglieder des Ortsvereins I haben ihre Statutenbücher beim Kaiser Hofem abzugeben, diejenigen Bücher, die bis zum 3. Januar nicht abgegeben sind, werden auf Kosten der betreffenden Mitglieder eingeschickt. 13098

Zum Rheinbafen C 7, 21.

C 7, 21.
Großes Preisfesteln,
 wozu einladet 13087
 Fr. Appel.

Bersteigerung

von: Punschessenz, Kirschwasser, alter Schwede, Pfefferminz, Creme de Vanille, Macaogenbitter, Benedictiner Cacao, und dergl. in K 3, 16. Dienstag, 29. und Mittwoch, 30. ds. je Nachmittags 2 Uhr, bei
 C. J. Schwenzle, Cassenrichter

Donnerstag, 31. Dez. d. J.

Nachm. 2 Uhr
 verheirathete ich aus Auftrag im Kaufhaus (bei Schmitt & Cie.) hier 5000 Kilo gesunde Marsunen (Kolanien) in schicklichen Partien, wozu Stetiglehaber eingeladen werden.
 Mannheim, den 24. Dez. 1885.
 Hüfner, 13039
 Gerichtsvollzieher.

Bett

jedern,
 fertige

Betten, Bettwäsche,

Bett- und Steppdecken
 in besten Qualitäten zu billigen Preisen
L. Steintal,
 Wäsche-Fabrik, Leinen- & Bettwaren-Lager 9602
 Mannheim, D 4, 9.

Plakatenkarten

er einschiffen die zur
 in Ausführung empfiehlt
 10659
Joh. Heinr. Schwandt.

Unter empfiehlt gute reink

Rotzweine
 billigen Preisen.
 Q 4, 8/9. 12717

Korn- und Anker-Label R. M. Weiss, beide in Mannheim.

Im grossen Saale des Saalbaues

Cyclus

Populär-wissenschaftlicher Vorträge
 mit Illustrationen.

II. Vortrag: Mittwoch, 30. Dezember, Abends 8 Uhr
Kunstgeschichte.

Herr Hofrath Prof. Dr. G. Schäfer aus Darmstadt.
 Zur Illustration dieses Vortrages, welcher zunächst die Kunst bei den Völkern des Islam behandelt, dienen die besten englischen Originalaufnahmen der Denkmäler dieser Kunst in Aegypten, Spanien, Indien und der Türkei. Dieselben werden jeweils durch electrisches Licht bis zu einer Fläche von ca. 20 Quadratmeter vergrößert. Ausserdem Vorführung von zahlreichen Originalphotographien islamitischer Bau- und Kunstdenkmäler und polychromer Tafeln kunstgewerblicher Gegenstände, insbesondere der arabischen Textilkunst. Zugleich wird darauf hingewiesen, dass diese letzteren Gegenstände schon 1/2 Stunde vor Beginn des Vortrages in obigem Saale ausgestellt sind.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz im Saal . . . M. 3.—
 Gallerie . . . 1.50.
 Abonnementkarten für die 3 Vorträge Reserv. Platz M. 6.

Eintrittskarten zu diesen Vorträgen sind in der Hof-Musikalienhandlung von K. Ferd. Heckel, sowie in den Musikalienhandlungen der Herren A. Donecker und Th. Sohler, am Zeitungs-Kloster, sowie Abends an der Kasse zu haben. 12993

Neueste Erfindung. Orthopädisches Corset

für
Frauen u. Mädchen.
 Stütze des Rückgrats.
 Gesetzlich geschützt sub. No. 496 im D. Reich.



Dieses Corset gewährt Abhilfe gegen Verkrümmung des Rückgrats und Engrüstigkeit, sowie gegen runde Schultern und Schwäche des Körpers. Die Figur wird dadurch gerade und grazios, die Brust ausgedehnt, die Lungen gestärkt und dabei ist es sowohl für jüngere, als auch für ältere Damen sehr angenehm zu tragen. Dieses Corset ist zusammenhängend mit zwei breiten Uhrfeder-Schienen, welche exact nach dem Körper geformt sind und die Schultern gerade halten. In der Mitte befindet sich ferner eine breite Platte (Rückgradfeder), aus dem besten Stahl, Stütze des Rückgrats. Die ganze Construction ist nach Vorschrift berühmter Aerzte ausgeführt, verhindert eine schlechte, vorwärts gebückte Haltung und befreit von manchen sonstigen Unbehaglichkeiten. Das orthopädische Corset ist fein und gut gearbeitet, vollkommen in jeder Art und kann aufrichtig bestens empfohlen werden.

Die alleinige Verkaufsniederlage bei
E2, 18. A. Ehrlich, E2, 18.

Ferner empfehle mein reich assortirtes Lager in allen Arten Corsetten von 65 Pfg. an bis zu den feinsten Qualitäten in bekannter Güte.

Auf einen grossen Posten:
Uhrstahlfeder-corsetten à M. 4.—
Aechte Fischbein-corsetten ^{gute Qual.} **à M. 4.50**
 mache die geehrten Damen besonders aufmerksam. 11188b

Hühneraugen, Hornästel & Warzen

werden nach Operateur Mähels Methode ohne Messer und ohne Pflaster binnen wenigen Minuten entfernt. 12879

J. Kost, E 5, 1.